



# Medikamente während Schwangerschaft & Stillzeit

Beschwerde	Allgemeine Tipps / «Hausmittel»
Unruhe	Entspannungsübungen, Yoga
Schlafstörungen	Entspannungsübungen, Orangenblüten-, Lindenblüten-, Melissenblättermee, Lavendel-Fussbad
Blähungen	blähende Nahrungsmittel meiden (Zwiebel, Kohl, Lauch, Bohnen, Käse), häufige kleine Mahlzeiten, kohlenensäurehaltige Getränke weglassen, Fencheltee trinken
Erkältung mit Schnupfen	kein Aspirin, Alcacyl, NeoCitran (wirken blutverdünnend) Kochsalzlösung mehrmals täglich als Nasentropfen
Erkältung mit Husten	Tee (Sidroga-Brust- und Hustentee oder Heumann-Bronchialtee Solubifix) sowie Salben (Plantago-Bronchialsalbe und Pulmex-Salbe) können mehrmals täglich konsumiert oder angewandt werden.
Hämorrhoiden	«Eichenrinden-Sitzbad», langes Toilettensitzen vermeiden, vor Stuhlgang Anus mit Vaseline fetten
Kopfschmerzen	Kaffee mit Zitrone, Pfefferminzöl
Ödeme/Wassereinlagerung	Kartoffeln, Gurken, Spargeln, Brennnesseltee, Goldruten Tee, Zinnkrauttee, 1x wöchentlich Apfel-Reis-Tag, Akupunktur
Sodbrennen	häufige kleine Mahlzeiten, aufrechter Oberkörper nach dem Essen, Milch, Mandeln, Kartoffelsaft, keine scharfen, fettigen, sauren Speisen
Übelkeit	kleine Mahlzeiten, Brot, Kaugummi, kalter Fenchel- oder Lindenblütentee, Akupunktur, genügend trinken
Krampfadern	Beine hochlagern, Kompressionsstrümpfe Kl. II (im Liegen anziehen), Gymnastiköle zum Massieren: Calendula-/Mandelöl, Wacholder, Myrte, Zypresse (bei den Füßen beginnen)
Verstopfung	viel Flüssigkeit, Ballaststoffe, Feigen, Weizenkleie, Leinsamen (vorher einlegen), Pflaumensaft
vorzeitige Wehen	wehenhemmendes Wehenöl nach Ingeborg Stadelmann meiden: Verveine, Ingwer, Nelke, Oregano
Wadenkrämpfe	

Medikamente	Dosierung	Bemerkungen
Baldrian-Tropfen	20 bis 40 Tropfen täglich	
Hova-Drageés (Hopfen & Baldrian)	3 x 1 Dragée täglich	
Bryophyllum Dragée Weleda	4 x 2 Dragée täglich	
Baldrian-Tropfen	20 bis 40 Tropfen täglich	
Bryophyllum Dragée Weleda	4 x 2 Dragée täglich	
Flatulex-Tabletten	3 x 1 Kautablette zu/nach Mahlzeit	
Nasobol	1 bis 2 x täglich	
Nasensalbe	3 bis 4 x täglich	
Echinaforce	3 x 20 Tropfen täglich	
Panadol	3 x 1 täglich	
Hustentropfen Dova (Weleda) (reizstillend)	3 x 20 Tropfen täglich	
Paracodine-Tropfen (reizstillend)	3 x 20 Tropfen täglich	
Fluimucil 100, Granulat (schleimlösend)	3 x 1 Tropfen täglich	
Resyl-Tropfen (schleimlösend)	3 x 20 Tropfen täglich	in der Stillzeit nicht empfohlen
Plantago Bronchialbalsam	morgens und abends auftragen	
Hametum-Salbe	mehrmals täglich	
Procto-Glyvenol Creme 5%	bei Bedarf	
Procto-Glyvenol Supp. 400 mg	2 x 1 täglich	
Daflon 500 mg	2 x 1 täglich (Stillzeit 2 x 2 pro Tag)	
Sulgan Zupftücher	bei Bedarf	
Panadol	bis 3 x 1 täglich	
Alucol Gel	5 ml nach dem Essen	
Zantic Filmtabletten 150 mg	2 x 1 täglich	
Pantozol 20 mg	2 x 1 täglich	In der Stillzeit nicht empfohlen
Itinerol B6 Supp	bis 3 x 1 täglich	
Zintona Kapseln	bis 4 x 1 täglich	
Kompressionsstrümpfe		in der Apotheke angepasst
Hemeran-Crème	3 x täglich	
Venoruton-Gel	3 x täglich	im 1. Trimester nicht erlaubt
Venadoron-Gel (Weleda)	3 x täglich	im 1. Trimester nicht erlaubt
Agiolax-mite-Granulat	1 bis 2 x 1 Teelöffel täglich	
Bulboid-Zäpfchen	1 x täglich	
Magnesiocard 5, Sachets	2 bis 3 x täglich	
Magnesiocard 7.5, Brause	2 bis 4 x täglich	
Movicol Sachett	2 x 1 täglich	
Tokolyse-Tee (Drogerie Süß, Wädenswil)	3 Tassen täglich	
Magnesiocard 7.5, Dragées	3 x täglich	
Bryophyllum Dragée Weleda	max. 4 x 2 täglich	
Magnesiocard 7.5, Dragées	1-2 pro Tag	
Magnesiocard 10, Sachets	1-2 pro Tag	

geburtshilfe@see-spital.ch  
geburten.see-spital.ch

See-Spital  
Frauenklinik  
Asylstrasse 19  
8810 Horgen  
Tel. 044 728 17 02

see spital

Häufig wird auf den Beipackzetteln vor einer Medikamenteneinnahme während der Schwangerschaft gewarnt. Vor allem im 1. Trimester, in welchem die Organanlagen des Kindes gebildet werden, könnten gewisse Medikamente die Organentwicklung beeinträchtigen. In der Stillzeit wiederum werden bestimmte Medikamente durch die Muttermilch auf das Neugeborene übertragen und sollten daher vermieden werden.

Die auf unserer Tabelle aufgeführten Medikamente und «Hausmittel» sind seit Jahren erprobt und haben sich bei den angegebenen Beschwerden bewährt.

Bitte kontaktieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, falls Ihre Beschwerden trotz Selbsthilfe anhalten oder sich sogar verschlechtern.